

Testspielkalender

Fortsetzung Bussen-Pokal in Bad Saulgau (Oberschwabenstadion): Sa., 21. Jul., 13 Uhr: SG Ertingen/Binzwangen - TSV Riedlingen; 14.15 Uhr: FV Bad Saulgau - FV Althausen; 15.30 Uhr: SF Hundertingen - SG Ertingen/Binzwangen; 16.45 Uhr: TSV Riedlingen - FV Althausen; So., 22. Jul., 11 Uhr: FV Bad Saulgau - SF Hundertingen; 12.15 Uhr: FV Althausen - SG Ertingen/Binzwangen; 13.30 Uhr: SF Hundertingen - TSV Riedlingen; 14.45 Uhr: SG Ertingen/Binzwangen - FV Bad Saulgau.

E-Junioren-Turnier: Sa., 21. Jul., ab 10 Uhr mit FV Bad Saulgau, FV Althausen, SF Hundertingen, SG Ertingen/Binzwangen.

Fortsetzung Alb-Lauchert-Wanderpokal in Rulfingen): So., 22. Jul., 10 Uhr (Halbfinale): TSV Harthausen/Scher - SG Rulfingen/Blochingen; 11.15 Uhr: SG Hettingen/Inn. - SV Bingen/Hitzkofen; 14 Uhr: Spiel um Platz 5: TSV Benzingen - SG Alb-Lauchert; 15.15 Uhr: Spiel um Platz 3; 16.30 Uhr: Finale.

Fortsetzung Krone-Pokal (in Unterschmeien): Sa., 21. Jul., 18.30 Uhr: SV Meßkirch - SGM Schmeien/Sigmaringen II/Laiz II; 19.45 Uhr: FV Walbertsweiler-Re. II - SG Frohnstetten/Storzingen.

AH-Turnier, Sa., 21. Jul., ab 14 Uhr: Gruppe I: SV Sigmaringen, SV Schmeien, SV Frohnstetten, FV Neufra/D., SGM Riedhausen/Hoßkirch; Gruppe 2: TSV Stetten, TSV Oberstufen, SV Meßkirch, AH Inzigkofen/Laiz, TSV Straßberg; 16.50 Uhr: Halbfinale, 17.20 Uhr: Platzierungsspiele; 17.50 Uhr: Finale.

9. Blitzturnier um den Ziefalter-Klosterbräu-Cup in Langenenslingen: Sa., 21. Jul., 16 Uhr: SV Langenenslingen - TSG Rottenacker; 17 Uhr: FC Ostrach - SV Betzenweiler; 18 Uhr: Jugendeinlagenspiel; 18.30 Uhr: Spiel um Platz 3; 19.30 Uhr: Finale.

Stadtpokal Mengen in Rosna: Sa., 21. Jul., 12.30 Uhr: FC Mengen II - SG Rulf/Blo.; 13.50 Uhr: Ennetach - Weithart; 15.10 Uhr: FV Weithart - FC Mengen II; 16.30 Uhr: Ennetach - Rulf/Blo.; 17.50 Uhr: FC Mengen II - Ennetach; 19.10 Uhr: Rulf/Blochingen - FC Mengen II.

Testspiele: Sa., 21. Jul., 10 Uhr: FC Mittelbiberach - FV Fulgenstadt; 14 Uhr: FV Wa-Re - SV Sigmaringen; 15 Uhr: SV Ochsenhausen - SV Schemmerhofen; 15.30 Uhr: SV Hohentengen II - Wolfenweiler II; 16 Uhr: SV Stafflangen - SV Renhardsweiler, SV Ölkofen - FV Neufra/D. II; 16.30 Uhr: FV Bad Schussenried - SV Reinstetten; 17 Uhr: Muttsweiler - SV Bad Buchau, Straßberg II - TSV Neufra/Hz., SSV Ehingen-Süd - TSV Buch, TSV Straßberg - FC Krauchenwies/Hausen; 17.15 Uhr: SV Hohentengen - Wolfenweiler; 18 Uhr: SpVgg. Pflummern/Fr. - FV Veringenstadt; 18.30 Uhr: SF Schwendi - SV Uttenweiler

So., 22. Jul., 14 Uhr: FC Ostrach - Dettlingen-Ding., 14.30 Uhr: FC Mengen - SC Pfullendorf; 15 Uhr: SV Herberlingen - SF Bussen; 16 Uhr: SV Uttenweiler II - FV Biberach II, SV Braunenweiler - SV Unlingen; 17 Uhr: SV Dürmentingen - Mettenberg, SG TSV Scheer/Ennetach II - FC Ostrach II, SV Hochberg - SV Reute II, SG Altheim - SV Baustetten.

Fußball-Schiris

Erste Schulung der Saison

RIEDLINGEN (sz) - Die erste Schulung der Schiedsrichter der Saison findet am kommenden Montag, 23. Juli, 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Ölkofen statt. Lehrwart ist Benjamin Butz (Rottweil), Thema ist die Saisonvorbereitung.

Fußball

Stadtpokal Mengen - FCM testet gegen den SC Pfullendorf

ROSNA (sz) - In Mengen-Rosna wird am heutigen Samstag, ab 12.30 Uhr der Stadtpokal Mengen ausgespielt (Aktive und AH). Es nehmen drei reine Kreisliga-B-Mannschaften sowie der SV Ennetach teil, der sich seit dieser Saison eigentlich in einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Scheer befindet. Allerdings tritt die zweite Mannschaft der Spielgemeinschaft in der Kreisliga B unter der Federführung des SV Ennetach an. Das Turnier wird gegen 20.30 Uhr beendet sein.

Die Landesligamannschaft des FC Mengen verzichtet auf eine Teilnahme am Turnier selbst und bestreitet am Sonntag, um 14.30 Uhr ein Testspiel gegen den SC Pfullendorf.

Stiftung leistet Aufbauhilfe für den ländlichen Raum

„Möchten einen Teil zurückgeben“

Thomas Deutsch, Stiftungsmitbegründer der ProKa Oberschwaben, im Interview

BADSAULGAU (mac) - In regelmäßigem Turnus veranstaltet die ProKeeperAkademie Oberschwaben (ProKa) Torspielerstage in der Region und sichtet Talente auf der Position des Torhüters. Die besten dieser Talente werden anschließend mit einem speziellen Programm gefördert. Für Ende September sind die nächsten Torspielerstage in Neufra/Donau (23. September) und Biberach (30. September) angesetzt. Die Anmeldefrist läuft seit dem heutigen Samstag über das Online-Portal der Akademie proka-oberschwaben.de. Stiftungsrat sind die beiden Brüder Hubert Deutsch und Thomas Deutsch, beide selbst mit hochklassiger Vergangenheit auf der Position des Torhüters. Thomas Deutsch, einst u.a. für den FC Memmingen (Regionalliga) und den SV Baustetten (Verbandsliga) sowie bei mehreren Vereinen in der Landesliga aktiv, erläutert im Gespräch mit SZ-Regionalsportredakteur Marc Dittmann den Zweck der Stiftung und die Ziele des speziellen Trainings.

Wie sahen die Beweggründe aus, die ProKa zu gründen?

Mein Bruder Hubert und ich wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig die frühzeitige Förderung von Talenten ist. Durch den Umstand, dass wir im ländlichen Raum aufgewachsen sind und sehr wohl deren Vorzüge kennen, ist zur Förderung von Jugendlichen durchaus ein signifikanter Aufwand notwendig - insbesondere dadurch, dass Talentfördergruppen meist nur in größeren Städten angeboten werden. Aus diesem Grund haben wir uns zur Aufgabe gemacht, in unserer Heimat Oberschwaben junge Fußball-Torspieler-Talente kontinuierlich mit höchster Qualität zu fördern. Zudem haben wir viele unserer heutigen Kompetenzen vor allem in der Karriere als Torhüter erlernt und erfahren dürfen - hierfür sind wir sehr dankbar. Gerne möchten wir einen Teil davon zurückgeben.

Wer kann sich bewerben? Welche Kriterien gibt es für potenzielle Kandidaten? Wann (Zeitfenster) und wo können sich die Kandidaten bewerben?

Herzlich willkommen sind Jungem und vor allem auch Mädchen aus ganz Oberschwaben im Alter zwischen neun und 15 Jahren. In erster Linie zählt das Alter und schließlich auch der Ehrgeiz und Wille ein erfolgreicher Torspieler zu sein. Am heutigen Samstag, 21. Juli, beginnt die offizielle Anmeldefrist für die Torspielerstage der ProKa Oberschwaben im Herbst, wo sich die jungen Torspieler/innen über das Anmeldeformular auf unserer Homepage www.proka-oberschwaben.de anmelden können. Anmeldeabschluss ist - je nachdem wie schnell die 80 frei-



Die Stiftungsgründer Thomas Deutsch (Links) und Hubert Deutsch (rechts).

FOTO: THOMAS WARNACK

en Teilnehmerplätze vergeben sind - Sonntag, 2. September 2018.

Wie sieht das Bewerbungsverfahren aus? Wenn die Zahl der Bewerber größer ist als die der Plätze: Wer setzt sich durch? Aus welchem Einzugsgebiet sollen die Kandidaten kommen?

Wir sind in erster Linie eine Stiftung und möchten für alle jungen Torspieler zugänglich sein. Natürlich haben es die Torspieler einfacher, die bereits ein kontinuierliches Torspielertraining besuchen und erste Erfahrung als Torspieler mitbringen. Jedoch haben wir hierbei kein explizites Auswahlverfahren und handeln nach dem Motto „first come, first serve“, also, wer schnell ist, ist dabei. Sobald die 80 zu vergebenen Plätze sowie weitere fünf Reserveplätze pro Standort besetzt sind, werden wir das Anmeldeportal schließen. Das Einzugsgebiet der Kandidaten reicht erfahrungsgemäß von Ulm bis an den Bodensee, sowie von Memmingen bis nach Reutlingen.

Anmeldung und Informationen

Die nächsten Torspielerstage der ProKa Oberschwaben gibt es am 23. September (Neufra/Donau) und am 30. September (Biberach a.d. Riss). Zwischen 9 und 16.30 Uhr erhalten 40 Torspieler pro Torspielerstage gezielte Trainingseinheiten und Vorträge. Dabei sind die Torhüter in Vierergruppen eingeteilt. Am Ende werden die acht Talente bekannt gegeben, die

Wie sieht die Ausbildung und das Ziel der Ausbildung aus?

Im Anschluss an die jeweiligen Torspielerstage im Frühjahr und im Herbst findet mit den 16 besten Torspielern, die anhand eines Beurteilungssystems ausgewählt wurden, jeweils eine zwölfwöchige Trai-

„Wir sind in erster Linie eine Stiftung und möchten für alle jungen Torspieler zugänglich sein“

sagt Thomas Deutsch, Mitbegründer der Stiftung ProKa Oberschwaben, der Akademie für Torspiertalente in der Region.

ningssession statt. Ziel ist es, mit den jungen Torspielern ein kontinuierliches und qualitativ hochwertiges Torspielertraining durchzuführen. Dabei haben wir mit Marian Fedor einen professionellen sportlichen Leiter gewonnen, der es versteht mit

jungen Torspielern umzugehen und folgende wesentliche Lehrinhalte vermittelt: Technik, Taktik, Kondition und Persönlichkeit, Mentalität. Schließlich werden wir zum Ende jeder Trainingssession nochmals die besten vier bis sechs Torspieler auswählen, die über die Trainingssession hinaus eine 360-Grad Ausbildung genießen dürfen. Dabei wird neben der sportlichen Ausbildung insbesondere auch die Weiterentwicklung in den Kompetenzfeldern „Selbst- und Persönlichkeits- sowie Sozialkompetenz“ im Vordergrund stehen - dies erfolgt durch individuelles und gruppenorientiertes Coaching. Ziel jedes Torspieler-Talents sollte es deshalb sein, sich für diesen ausgewählten Kreis zu qualifizieren.

Aus dem ersten Turnus sind jetzt die Kandidaten benannt, die eine weitere Förderung genießen werden, wenn ich richtig erinnere. Wer sind die vier Kandidaten und wie sieht die Begleitung aus?

Insgesamt wurden aus der vergangenen Trainingssession fünf Torspiertalente ausgewählt, die nun über die Stiftung ProKa Oberschwaben eine weitere halbjährliche Förderung in den genannten Kompetenzfeldern erhalten. Zudem finden Kooperationen mit mehreren Bundesligavereinen statt, um die Jugendlichen optimal zu fördern. Zu der sogenannten „Stargruppe“ zählen Noah Kufner vom SSV Ulm 1846, Marco Ochsenreiter vom FV Rot-Weiß Weiler, Patrick Campanini vom FC 03 Radolfzell, Samuel Deutsch vom FV Neufra/Do. und Valentin Heidt vom FV Ravensburg.

Mengen reist in Notbesetzung an

Triathlon-Bundesliga: 3. Saisonstation in Münster

MÜNSTER/MENGEN (sz/mac) - Ein Jahr nach der fesselnden Premiere kehrt die Triathlon-Bundesliga ins westfälische Münster zurück. Am Sonntag ist der Stadthafen I erneut Schauplatz für das Spektakel über 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen. Derweil geht das Schunk-Team Mengen in einer Notbesetzung ins dritte Saisonrennen.

„Leider hat mir Uli Hagmann abgesagt. Er hat sich das Handgelenk gebrochen und kann in Münster nicht starten“, sagt Stefan Vollmer im Ausblick aufs Rennen in Westfalen. Da auch die Youngster nicht zur Verfügung stehen - Valentin Wernz bereitet sich auf ein internationales Rennen in Edmonton vor und Jannik Schauerler ist ebenfalls verletzt - reisen die Mengener mit nur vier Startern nach Münster. Max Feter, Maximilian Sperl, Frederik Henes und Mario Schierok. Letzterer muss nach seinem Bundesligastart in der vergangenen Saison noch einmal ran. „Wir müssen in Münster das Ziel haben, einigermaßen dranzubleiben“, sagt Vollmer. „Wir peilen eine Plat-

zierung um Rang zehn an. Ich hoffe, dass wir in Tübingen am 5. August wieder mit fünf Mann antreten können“, sagt Vollmer. Denn, Problem: Vier Sportler muss eine Mannschaft ins Ziel bringen, um in die Wertung zu kommen.

Derweil treten viele andere der 14 Frauen- und 16 Männermannschaften in Bestbesetzung an. Die Sport-



Max Feter.

FOTO: SZ-ARCHIV

fans in und um Münster dürfen sich also auf packende Triathlon-Action mit nationalen und internationalen Topathleten sowie einigen der stärksten Nachwuchs-Triathleten Deutschlands freuen. Buschhütten Sportlicher Leiter, Marco Göckus, vertraut bei den Frauen einem erfahrenen Quartett um Vorjahressiegerin Andrea Hewitt (NZL). Gemeinsam mit Anna Maria Mazzetti (ITA), Emme Charayron (FRA) und der Britin Lucy Hall soll Hewitt die Tabellenführung zurückholen. Die SG Triathlon Witten möchte genau das verhindern. Die Hamburg-Starterinnen Anja Knapp und Bianca Bogen sowie Anabel Knoll und Charlotte Ahrens gehen für das Team aus dem Ruhrgebiet an den Start. Auch das Schwalbe Team Krefelder KK, zuletzt Sieger in Düsseldorf, will mit den beiden Australierinnen Gillian Backhouse und Tamsyn Moana-Veale - wieder um den Tagessieg mitkämpfen. Um 14 Uhr fällt im Stadthafen der Startschuss für die 56 Ladies.

Nach fünf Jahren riss in Düsseldorf auch bei den EJOT-Männern ein Rekord-Siegesserie. Angeführt

vom DTU Deutschen Meister Lasse Lührs und Kraichgau-Sieger Anthony Pujades (FRA) wollen die Siegerländer in Münster die Machtverhältnisse wieder gerade rücken. Harte Gegenwehr erwartet das EJOT-Quintett einmal mehr vom KioloIQ Team Saar mit Jonas Breinlinger, Maximilian Schwetz, Ian Manthey, Paul Weindl und Marc Trautmann. Ebenfalls in Topform ist Jorik Van Egdorn. Der Niederländer liegt mit Triathlon Potsdam in der Gesamtwertung aktuell nur zwei Zähler hinter Tabellenführer Buschhütten. Unterstützt wird er dieses Mal von Jan Strammann, Tim Siepmann, Philipp Wiewald und Ognjen Stojanovic. Mit einem Wasserstart werden die 80 Athleten am Sonntag um 15.30 Uhr auf die Strecke geschickt.

Auf www.triathlonbundesliga.de können beide Rennen ab 14 Uhr über ein Live-Timing verfolgt werden. Dort finden Sie auch alle weiteren Infos, Ergebnisse und Hintergründe zur 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga.

Mountainbike

Göggel hält lange dagegen

ALBSTADT (sz) - Das Glasprinter Racing Team hat am traditionellen Albstadt-Bike-Marathon, dem ältesten Rennen dieser Art in Deutschland, teilgenommen. Jedes Jahr zieht das Rennen zahlreiche Profis und Hobbybiker an. Auch in diesem Jahr standen wieder 2500 Biker am Start, um die 83 Kilometer, gespickt mit 2000 Höhenmetern unter die Stollenräder zu nehmen. Vom starken Regen des Vortags war die Strecke aufgeschwemmt und an manchen Stellen sehr schwierig zu fahren. Fabian Göggel, Walter Schmid, Andreas Engler und Helmut Voggel starteten aus dem Startblock B, direkt hinter den Lizenzfahrern. Da die meisten Höhenmeter des Rennens auf der zweiten Rennhälfte zu absolvieren sind, hieß es sich die Kräfte gut einzuteilen. Fabian Göggel legte von Beginn an ein hohes Tempo vor und bildete mit Kai Kugler ein gut funktionierendes Duo. Nach rund 60 Kilometern musste Fabian Göggel dann seinem hohen Anfangstempo etwas Tribut zollen und das Tempo etwas dosieren. Mit einer starken Zeit von 3:18 Stunden belegte er Rang vier in der Hauptklasse der Männer. In der Gesamtwertung reichte dies zu einem guten 55. Platz. Walter Schmid fuhr von Beginn an ein gleichmäßig hohes Tempo und konnte sich mit einer Zeit von 3:40 Stunden im vorderen Feld der 2500 Starter platzieren. Die Zeit bedeutete in seiner Altersklasse den 48. Platz. Helmut Voggel fuhr ebenfalls ein sehr gleichmäßiges Rennen und konnte sich in 3:48 Stunden in seiner Altersklasse den 82. Platz sichern. Andreas Engler hatte Pech und musste das Rennen nach einem technischen Defekt vorzeitig aufgeben. Das Rennen gewann der Schweizermeister Konny Looser im Sprint gegen Markus Kaufmann.

Obstacle Race

Kappeler und Stöhr erobern Dolomiten

MENGEN (sz) - Austragungsort des zweiten Laufes der European Mountain Series des Spartan Races war Alpege am Fuße des Monte Civetta in den Dolomiten. 16 Kilometer Distanz, 1500 Höhenmeter und rund 30 Hindernisse standen auf dem Programm. Bis vor zwei Wochen war man der Annahme, dass es keine steileren Anstiege als in den Pyrenäen gibt. Nun aber wurden Thomas Kappeler und Marcus Stöhr eines besseren belehrt. Es ging einfach steil bergauf und dann wieder gnadenlos in einem Höllentempo hinunter. Die Anstiege waren so hart, dass manche Teilnehmer auf allen Vieren nach oben krochen, oder sich völlig erschöpft an den Wegesrand setzten. Der Start lag auf 1400 Metern Höhe, den höchsten Punkt erreichten die Teilnehmer bei knapp über 2000 Metern. Dreimal ging es die Berge rauf und runter. Die Hindernisse waren alle intelligent angeordnet, sodass während und am Ende des Anstieges immer die härtesten Hindernisse warteten wie der Twister, das Multi-ig die Nine Foot Wall. Den Wettkämpfern wurde damit systematisch die Kraft entzogen. Temperaturen von bis zu 33 Grad Celsius trugen ihren Teil dazu bei. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Für Kappeler und Stöhr standen am Ende des Rennens die Plätze 41 und 42 im Gesamtklassement unter 549 Startern zu Buche. In der Altersklasse 30 bis 34 erreichte Thomas Kappeler mit 2:54:03 Stunden Platz zehn von 90 Teilnehmern, Marcus Stöhr landete in 2:54:04 Stunden in der Altersklasse M50 bis 54 auf Platz zwei von zehn Teilnehmern.



Nicht nur gemeinsam übers Hindernis: Thomas Kappeler (li.) und Marcus Stöhr (re.). FOTO: VERANSTALTER